

II-2703 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/76-Pr.2/81

1981 07 13

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1197 IAB
1981 -07- 13
zu 1208 J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Steinbauer und Genossen vom 14. Mai 1981, Nr. 1208/J, betreffend die wirtschaftliche Situation der Wien-Film, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1):

Die Kapitalerhöhung um S 150 Mio im Jahre 1980 war der rechtsformale Nachvollzug von notwendigen Kapitalvoreinzahlungen, die angesichts der bekannten prekären finanziellen Lage der Wien-Film Gesellschaft m.b.H. in den vergangenen Jahren unabdingbar gewesen sind, um die Dienstleistungen der Gesellschaft für die österreichische Filmwirtschaft - welche diese auch immer gefordert hat - zu erhalten.

Zu 2 und 3):

Wegen der schon seit Jahrzehnten anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Gesellschaft sind Überlegungen, die Möglichkeiten einer Verbesserung der strukturellen Lage der Gesellschaft bzw. einer finanziellen Entlastung des Bundes als Alleingesellschafter dienen könnten, sachlich notwendig.

Derzeit kann allerdings noch nicht beurteilt werden, inwieweit sich Möglichkeiten, die sich diesbezüglich ergeben haben, verwirklicht werden können.

Es kann daher derzeit auch noch nicht die Frage einer Privatbeteiligung an der Gesellschaft oder eines allfälligen Verkaufes der Gesellschaft in den Raum gestellt werden.

Zu 4):

Angesichts der Ausfertigungen zu den Punkten 2 und 3 wären Erklärungen zu den Partnern, mit welchen solche Überlegungen angestellt werden können, noch verfrüht.